



Tagespflegeheim für Senioren im Martinsheim Mals



Inhaltsverzeichnis

1.	Zielgruppe und Angebote	3
2.	Räumlichkeiten.....	5
3.	Konzept.....	6
3.1	Leitbild	6
3.2	Tagesablauf	7
3.3	Angehörige.....	8
3.4	Mitarbeiter und Arbeitsstruktur	8
3.5	Aromapflege.....	9
4.	Organisatorisches	10
4.1	Öffnungszeiten.....	10
4.2	Aufnahmekriterien.....	10
4.3	Tarife.....	10
4.4	Beschwerden und Anregungen	10

Aus Gründen der Lesbarkeit wird darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer, Frauen, Divers in gleicher Weise.



1. Zielgruppe und Angebote

Das Seniorenwohnheim Martinsheim bietet in Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft Vinschgau die Betreuung von Senioren im Tagespflegeheim an. Das Tagespflegeheim ist ein teilstationäres Angebot und richtet sich an Personen, welche das 60. Lebensjahr erreicht haben, aus der Gemeinde Mals und aus der näheren Umgebung sind.

Durch den Besuch des Tagespflegeheims werden soziale Kontakte geknüpft, Freundschaften aufgebaut und alte Bekanntschaften aufgefrischt. Außerdem ergibt sich so die Möglichkeit, dass leicht und teilweise pflegebedürftige Personen so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung verbringen können. Bestehende Ängste oder Vorbehalte dem Seniorenwohnheim gegenüber können abgebaut werden, da die Besucher bereits mit dem Geschehen im Martinsheim vertraut sind und somit der dauerhafte Eintritt ins Heim leichter fällt. Des Weiteren werden betreuende Angehörige entlastet.

Das Anliegen des Tagespflegeheimes ist es, die Besucher professionell zu betreuen und zu begleiten sowie auf ihre individuellen Bedürfnisse einzugehen und vorhandene Ressourcen zu erhalten und zu fördern.

Das Tagespflegeheim ist nicht geeignet für:

- Personen, bei denen keine Mobilität mehr besteht (wenn Anstehen und Sitzen nicht mehr möglich ist oder in Fällen von Bettlägerigkeit)
- Personen welche eine intensive krankenpflegerische Betreuung benötigen
- Personen mit regressiven oder aggressiven Verhaltensweisen (Schreien, Aggressivität, Eigen- und Fremdgefährdung)
- Personen mit verstärkter Weglauftendenz
- Personen bei denen eine selbständige Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme nicht mehr möglich ist
- Personen mit fortgeschrittener Demenz
- Personen mit einem gravierenden Alkoholproblem.

Eine Besonderheit des Tagespflegeheimes im Martinsheim ist es, dass es in die Struktur und ins Alltagsgeschehen des Seniorenwohnheims integriert ist. Dadurch entsteht die Möglichkeit, dass die Besucher des Tagespflegeheims gemeinsam mit den Heimbewohnern an den unterschiedlichen Freizeitaktivitäten teilnehmen können. Die Freizeitgestaltung bietet ein breites Angebot an Unterhaltung und Betreuung. Es werden verschiedene Feste organisiert, musikalische und religiöse Veranstaltungen angeboten sowie Filmvorführungen und Ausflüge organisiert. Zudem wird wöchentlich ein Programm erstellt, welches, Lese- und Spielerunden, Handarbeiten, Gedächtnistraining, Koch- und Backgruppen beinhaltet. Einige Angebote bietet das hausinterne Reha-Team an, wie z.B. Turnen. Außerdem werden immer wieder Personen oder Gruppen von außen eingeladen, wie z.B. Kinder der Kitas, des Kindergartens, Jugendliche der Grund-, Mittel- und Oberschule, der Musikschule oder musikalische Unterhaltung. Neben den gemeinsamen Freizeitaktivitäten fördert auch das Mittagessen im Speisesaal das soziale Zusammentreffen.



Im Tagespflegeheim werden folgende Pflegeangebote durchgeführt:

- regelmäßiges Getränkeangebot
- Beobachtung des Allgemeinzustandes
- Verabreichung der Medikamente nach ärztlicher Verordnung
- bei Bedarf wird Blutdruck und Blutzucker gemessen
- Begleitung und/oder Hilfestellung bei Toilettengängen
- Inkontinenzversorgung und bei Bedarf Kleidungswechsel
- Hilfestellung zum Erhalt der Mobilität

Das Zusammensein mit vielen verschiedenen Menschen unterschiedlicher Generationen, der strukturierte Tagesablauf und der regelmäßige Wechsel zwischen Tagespflege und häuslicher Umgebung enthalten bereits in sich viele stimulierende und fördernde Elemente.

2. Räumlichkeiten

Das Tagespflegeheim ist in einem Nebengebäude des Seniorenwohnheims Martinsheim untergebracht. Es verfügt über einen Aufenthaltsraum, eine Küchenzeile, einen Ruheraum und ein Büro. Weiters befinden sich im Tagespflegeheim zwei Toiletten sowie eine Garderobe und ein Abstellraum. Der Aufenthaltsraum verfügt über Tische und Stühle sowie eine Couch, wo es die Möglichkeit gibt, fernzusehen. Die Küchenzeile verfügt über ein Backrohr, ein Kochfeld sowie einen Kühlschrank für Backgruppen und für die Zubereitung des täglichen Nachmittagskaffees. Der Ruheraum bietet Platz für 6 Besucher um sich auszuruhen. Das Büro ist ausschließlich für die Mitarbeiter vorgesehen. In diesem befinden sich ein Schreibtisch mit Computer und ein Medikamentenwagen. Ausgehend vom Büro befinden sich noch ein Abstellraum und eine Toilette für die Mitarbeiter. Zwei Toiletten stehen den Besuchern zur Verfügung, eine ist mit einer Dusche ausgestattet. In einer der Toiletten befindet sich ein verschließbarer Wagen mit Inkontinenzmaterial. In der Garderobe gleich nach dem Haupteingang befinden sich Ablagen für Schuhe und Jacken.

Bei schönem Wetter lädt der gemütlich gestaltete Garten vor dem Tagespflegeheim zum Verweilen ein.

Der Speisesaal befindet sich im 1. Untergeschoss des Hauptgebäudes, wo die Besucher das Mittagessen einnehmen.

Für die Aktivitäten stehen das Tagespflegeheim und die Kapuzinerstube zur Verfügung. Außerdem können die Gäste des Tagespflegeheims nach Möglichkeit an den Freizeitaktivitäten im Seniorenwohnheim teilnehmen. Die für die verschiedenen Aktivitäten benötigten Materialien werden in einem zentralen Raum im Hauptgebäude aufbewahrt und sind jederzeit für die Mitarbeiter griffbereit. Zudem wird für größere Veranstaltungen der Versammlungsraum im Neubau verwendet.

Die Räumlichkeiten sind alle für Besucher mit Beeinträchtigung eingerichtet und ausgestattet. Auch die vorhandenen Toiletten entsprechen diesen Anforderungen.

Ein weiterer Treffpunkt ist die hauseigene Bar, wo sich Gäste des Tagespflegeheims, Heimbewohner, Angehörige und Personen von außen begegnen. Für alle Heimbewohner, Tagesgäste und Besucher bietet die Parkanlage die Möglichkeit, sich auszutauschen, zu verweilen oder einfach nur zu spazieren. Eine Besonderheit ist der direkte Zugang zur Kapuzinerkirche, an welche das Heim angebaut ist. Sie lädt zum Verweilen bei der Muttergottesgrotte ein.

Das Tagespflegeheim liegt nahe dem Dorfzentrum und ist sowohl zu Fuß als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln und mit dem PKW gut erreichbar.

3. Konzept

Die Mitarbeiter begegnen den Menschen in einer partnerschaftlichen Beziehung, indem sie ihnen Wertschätzung und Anerkennung entgegenbringen. So nehmen sie den Menschen in seiner Ganzheit und mit seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen wahr.

Sie haben stets ein offenes Ohr für die Sorgen und Anliegen, die die Besucher im Moment beschäftigen.

Individuelle Wünsche werden bestmöglich berücksichtigt. So entscheidet der Gast, ob und wie lange er seinen Mittagsschlaf machen will. Auch auf die verschiedenen Essenswünsche oder Abneigungen wird eingegangen. Es besteht die Möglichkeit für die Besucher, eigenständig Erledigungen im Dorf zu tätigen.

Sollte jemand einen Rollator oder Rollstuhl benötigen, so werden diese Hilfsmittel dem Besucher für die Zeit der Anwesenheit zur Verfügung gestellt.

3.1 Leitbild

Die Mitarbeiter des Martinsheim haben grundsätzliche Einstellungen und Werte gemeinsam beschrieben. Die Betreuung und Pflege werden auf den Einzelnen abgestimmt, Fähigkeiten sollen erhalten und so weit wie möglich ausgebaut werden. Die Mitarbeiter berücksichtigen die Fähigkeiten, die Gewohnheiten und die Lebenserfahrung der Besucher, nehmen sie ernst, versuchen deren Lebensfreude zu erhalten und dafür zu sorgen, dass sie sich wohlfühlen.

- selbstbestimmt leben
- die Partnerschaft zu den Angehörigen pflegen
- den letzten Lebensabschnitt würdig gestalten
- im Team sind wir kompetent
- das Dorf teilhaben lassen
- mit anderen Diensten zusammenarbeiten

Umsetzung des Leitbildes im Tagespflegeheim:

Selbstbestimmt leben:

Die Besucher des Tagespflegeheims können nach Möglichkeit den Tagesablauf mitgestalten, indem:

- die Aktivitäten frei gewählt werden können
- Essenswünsche und Essgewohnheiten berücksichtigt werden
- Möglichkeiten der Beschäftigung und Begegnung geschaffen werden
- die Besucher an religiösen Angeboten teilnehmen können
- Feste und Traditionen gepflegt werden

Die Partnerschaft zu den Angehörigen pflegen:

Die Mitarbeiter pflegen ein partnerschaftliches Verhältnis zu den Angehörigen der Tagespflegeheim-Besucher:

- Anregungen und Kritik werden ernst genommen
- Die Angehörigen erhalten Rückmeldungen und Informationen
- Die Wünsche der Angehörigen werden so weit wie möglich berücksichtigt.

Im Team sind wir kompetent:

Dem Team ist es wichtig, gemeinsame Ziele zu verfolgen und Verantwortung für deren Umsetzung zu tragen. Die Kompetenzen von jedem Mitarbeiter werden gefördert und entsprechend eingesetzt. Die Besucher und deren Angehörige werden vom Team mit Wertschätzung, Freundlichkeit, Ehrlichkeit und Geduld betreut und begleitet. Die Mitarbeiter streben nach ständiger Verbesserung, indem:

- laufend Weiterbildungen besucht werden

- das Team Neuem gegenüber stets offen ist
- auf Veränderungen in der Befindlichkeit der Besucher reagiert wird
- sich die Mitarbeiter mit Respekt begegnen
- alle Betriebseinheiten des Martinsheim als Teil eines großen Ganzen gesehen werden und in diesem Sinne zusammengearbeitet wird

Das Dorf teilhaben lassen:

- Durch Einladung und Besuche verschiedener Gruppen von außen, z.B. Musikgruppen, Schulen, ..., werden die Besucher des Tagespflegeheims in das Dorfleben integriert.
- Ausflüge und Marktbesuche lassen die Besucher am Dorfgeschehen teilhaben.
- Die hausinterne Bar bietet die Möglichkeit der Begegnung.

Mit anderen Diensten zusammenarbeiten:

Die Zusammenarbeit mit dem Hauspflagedienst und dem Taxiunternehmen ist Teil der Arbeit.



3.2 Tagesablauf

In der Früh werden die Besucher von ihren Angehörigen ins Tagespflegeheim begleitet. Einige Besucher nutzen das Angebot des Taxidienstes. Sind alle Besucher eingetroffen, wird das Tagesmenü besprochen und die Anzahl und eventuelle Sonderkost (Diabetes, Abneigungen, ...) der Küche mitgeteilt. Nun erfolgt die Vorstellung des Tagesprogrammes. Die Besucher werden anschließend in die bevorzugte Aktivität begleitet. Die Angebote finden zum Teil im Tagespflegeheim, in der Kapuzinerstube im Hauptgebäude sowie in den Wohnbereichen des Seniorenwohnheims statt. In dieser Zeit treffen die Tagespflegegäste und die Bewohner des Martinsheims zusammen.

Kurz vor 12:00 Uhr finden sich die Besucher des Tagespflegeheims im Speisesaal des Seniorenwohnheims ein. Nach dem Mittagessen haben die Gäste die Möglichkeit, sich im Tagespflegeheim zur Mittagsruhe zurückzuziehen. Jene, welche keinen Mittagsschlaf machen, werden in der Zwischenzeit von den Mitarbeitern unterhalten. Am frühen Nachmittag wird die Marende vorbereitet und eingenommen. Wie am Vormittag, können die Besucher auch nach der Marende an der gewünschten Aktivität teilnehmen. Anschließend werden die Tagesgäste von ihren Angehörigen oder vom Taxidienst abgeholt.

3.3 Angehörige

Die Zusammenarbeit mit den Angehörigen ist ein wichtiges Element in der Arbeit im Tagespflegeheim. Bereits vor dem Eintritt werden im Erstgespräch wertvolle Informationen ausgetauscht, um eine optimale Begleitung und Betreuung zu gewährleisten. Außerdem ist der ständige Austausch mit den Angehörigen von großer Bedeutung, damit zum körperlichen, geistig-emotionalen und sozialem Wohlbefinden beigetragen werden kann.

3.4 Mitarbeiter und Arbeitsstruktur

Für die direkte Betreuung der Besucher des Tagespflegeheims ist ein Personalschlüssel von mindestens einer Betreuungskraft für vier Personen vorgesehen. Die Mitarbeiter nehmen an Weiterbildungsangeboten und Auffrischkursen teil. Der Austausch der Mitarbeiter findet in den Teamsitzungen statt, wo Organisatorisches, besondere Vorkommnisse und weitere Vorgehensweisen bezüglich der Tagesgäste besprochen werden.

Die Arbeitsstruktur erfolgt im Sinne der ganzheitlichen Betreuung: durch die Transparenz in den Betreuungstätigkeiten, die Einbeziehung der individuellen und aktuellen Situation des Gastes und der einheitlichen Vorgehensweisen, auch wenn sie von unterschiedlichen Mitarbeitern ausgeführt werden.

Die Dokumentation ist ein wichtiger Bestandteil in der Arbeit mit den Gästen des Tagespflegeheims. Durch das Datenverarbeitungssystem SENSO 7 werden Informationen und Dokumentationen festgehalten und kontinuierlich evaluiert.

Die Mitarbeiter sind stets bestrebt, im Tagespflegeheim eine Atmosphäre der Geborgenheit, des Vertrauens und der Sicherheit zu schaffen. Es wird ein freundschaftliches Verhältnis aufgebaut und gepflegt.



3.5 Aromapflege

Im Tagespflegeheim wird mit Aromapflege gearbeitet und das Personal wurde zu diesem Thema geschult. Mit der Aromapflege soll das ganzheitliche Wohlbefinden gefördert werden. So dient sie z.B. zur Unterstützung beim Ruhen, Schlafen und Entspannen, hilft bei Ängsten, Unruhe, Traurigkeit und Nervosität, stärkt das Immunsystem, schafft ein angenehmes Raumklima und neutralisiert unangenehme Gerüche. Wichtig ist es, die Aromapflege individuell an die Bedürfnisse der Heimbewohner und Tagesgäste anzupassen. Im Tagespflegeheim wird die Aromapflege mittels Diffuser/Duflampen, Raumspray oder Filzclips zur individuellen Beduftung, angewendet.



„Im Tagespflegeheim wollen wir die Lebensqualität der uns anvertrauten Personen fördern und erhalten, ihre Lebensfreude steigern und ihnen dadurch helfen, so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung und familiären Umgebung leben zu können.“

4. Organisatorisches

4.1 Öffnungszeiten

Unser Tagespflegeheim ist von Montag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Es kann für 4, 6 oder 8 Stunden täglich, mit oder ohne Mittagessen, an einzelnen oder mehreren Tagen in der Woche in Anspruch genommen werden. An Sonn- und Feiertagen bleibt das Tagespflegeheim geschlossen.

4.2 Aufnahmekriterien

Die Aufnahme ins Tagespflegeheim erfolgt chronologisch. Falls die zur Verfügung stehenden Plätze besetzt sind, wird eine Warteliste erstellt. Ist ein Platz verfügbar, findet ein Erstgespräch mit den Angehörigen statt. Nach Neueintritt des Gastes wird überprüft, ob das Tagespflegeheim ein für den Besucher angemessenes Angebot darstellt. Die Entscheidung über die definitive Aufnahme wird in Abstimmung mit der Bezirksgemeinschaft getroffen.

4.3 Tarife

Die Tarife ab 01.01.2026 sind wie folgt festgelegt:

Pflegestufe	Stundentarif
0	2,00€
1	2,60€
2	3,70€
3	5,00€
4	5,90€

Betrag pro Mahlzeit: 3,80€

Die Tarife werden jährlich von der Landesregierung festgelegt. Die Kostenberechnung und Rechnungslegung erfolgt durch die Bezirksgemeinschaft Vinschgau. Je nach wirtschaftlicher Lage besteht die Möglichkeit einer Rückvergütung der Spesen. Informationen darüber erhalten Sie im Gesundheits- und Sozialsprengel Obervinschgau unter der Tel. Nr. 0473 836 000.

4.4 Beschwerden und Anregungen

Wir betrachten Beschwerden als Chance, uns zu verbessern. Beschwerden und Anregungen werden von der Koordinatorin des Tagespflegeheims und allen Mitarbeitern des Tagespflegeheims entgegengenommen. Anregungen und Beschwerden können sowohl mündlich als auch schriftlich (Email an beschwerden.reclami@martinsheim.it oder durch Nutzung des Beschwerdebriefkastens an der Rezeption) eingebracht werden. Auf Beschwerden erfolgt in jedem Fall ein – auf Anfrage schriftlicher – Bescheid innerhalb von 30 Tagen.